

<b>Beschlussvorlage Samtgemeinde</b>		<b>Vorlage Nr.: 228/2017</b>		
<b>Gutachten über das Hallenbad Ankum mit Bedarfs- und Potentialermittlung sowie Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Raumprogramm</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Bildung, Familie, Jugend und Sport	29.11.2017	öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	04.12.2017	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeinderat	14.12.2017	öffentlich	Entscheidung	

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungen nach der Variante .....des Gutachtens zu veranlassen und entsprechende Haushaltsansätze für die Finanzplanung zu berücksichtigen. Auf der Grundlage der umzusetzenden Variante ist für 2018 ein Architekturwettbewerb durchzuführen.

**1. Finanzielle Auswirkungen**

- Ja  
 Nein

**I. Gesamtkosten der Maßnahme: €**

**II. davon für den laufenden Haushalt vorgesehen: 50.000,00 €**

Betroffener Haushaltsbereich

- Ergebnishaushalt       Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktnummer/Projektnummer

Bezeichnung:

- Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr zur Verfügung.  
 Den erforderlichen Mitteln stehen Einzahlungen/Erlöse zur Deckung gegenüber in Höhe von €  
 Die erforderlichen Mittel stehen im lfd. Haushaltsjahr **nicht** zur Verfügung und müssen außer-/überplanmäßig bereitgestellt werden (Ausführungen zur Deckung sind der Begründung zu entnehmen).

**III. Auswirkungen auf die mittelfristige Finanzplanung:**

- Der Betrag ist jährlich wiederkehrend einzuplanen.  
 Die Gesamtkosten von € beziehen sich auf die Jahre

- Es entstehen jährliche Folgekosten in Höhe von €
- Durch die Maßnahme werden jährliche Erträge erwartet in Höhe von €.

## **2. Beteiligte Stellen:**

Erster Samtgemeinderat  
Fachdienst III: Bauen, Planen, Umwelt  
Samtgemeindebürgermeister

## **Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Ziel/e**

### **Sachverhalt:**

Im August 2017 ist die Planungsgemeinschaft Stadtwerke Osnabrück/ConPro GmbH Nürnberg von der Samtgemeinde Bersenbrück beauftragt worden, ein Gutachten mit Bedarfs- und Potentialermittlung sowie Wirtschaftlichkeitsbetrachtung und Raumprogramm für das Hallenbad Ankum zu erstellen.

Das Gutachten beleuchtet die Bestandssituation und soll dazu dienen:

- eine erste Einschätzung hinsichtlich des tatsächlich notwendigen und wirtschaftlich sinnvollen Raumprogramms vorzunehmen,
- eine realistische Einschätzung der Besucherpotentiale des Standortes zu treffen,
- belastbare Aussagen über die künftige wirtschaftliche Situation des Badbetriebes zu ermöglichen,
- ein Badkonzept zu erarbeiten, das einen zukunftsfähigen Badebetrieb in der Samtgemeinde Bersenbrück ermöglicht und den politischen Gremien als Entscheidungsvorschlag unterbreitet werden kann.

Das Gutachten beinhaltet mehrere Varianten von einer Sanierung des Bestandes bis zu Ersatzneubauten mit unterschiedlichen Funktionen und Angeboten. Das Gutachten und die Varianten werden in der Sitzung durch Vertreter der Planungsgemeinschaft vorgestellt.

gez. Dr. H. Baier  
Samtgemeindebürgermeister

gez. R. Heidemann  
Fachdienstleiter III

gez. H. Klövekorn  
Fachdienstleiter I

